

Presseartikel Gemeinderat 15.01.2025

TOP 1

EnBW-Netzdialog und Beteiligung an der Netze-BW

Bürgermeister Dieter Krattenmacher eröffnete die erste Sitzung in 2025, begrüßte die Presse sowie die zahlreichen Zuhörer im Zuschauerbereich und wünschte allen ein gutes neues Jahr.

Herr Martin Wirbel, Regionalmanager Verteilnetz der Netze BW, präsentierte dem Gemeinderat den Jahresbericht der Netze BW für die Gemeinde Kißlegg. Dabei erläuterte er die aktuelle Situation im Stromnetz in Kißlegg und die künftigen Herausforderungen.

Schwerpunkte waren unter anderem die Versorgungssicherheit sowie die getätigten und geplanten Investitionen im Stromnetz rund um Kißlegg. Herr Martin Wirbel ging auch auf die Entwicklung der erneuerbaren Energien ein und erklärte, wie die Energiewende und die zunehmende Elektromobilität das Stromnetz beeinflussen werden. In Kißlegg wird bereits mehr Strom eingespeist, als verbraucht. Es wird erwartet, dass sowohl die Menge an erneuerbaren Energien als auch der Verbrauch in Zukunft weiter steigen werden.

Anschließend informierte Alexander Schuch, Kommunalberater bei der Netze BW, den Gemeinderat über die Beteiligung der Gemeinde an der Netze-BW – „EnBW-ernetzt“. Diese Beteiligung werde in den kommenden Jahren einen Gewinn von 14.278 € erwirtschaften.

Der Gemeinderat stellte dazu Fragen und stimmte der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde Kißlegg an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG mit angesparten Mitteln als gute Anlage eines kommunalen Notgroschens in Höhe von 400.000 € zu.

TOP 2

Schlosspark Programm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

TOP 2.1

Sachstandbericht

Sachvortrag: Martin Kappler, Landschaftsarchitekt

Herr Christoph Mozer, Mitarbeiter der Gemeinde, stellte den aktuellen Sachstand und die geplanten Vorhaben vor. So wurden die Maßnahmen in 3 Handlungsfelder aufgeteilt: 1. „Grünräume und Vegetation“, 2. „Wasserflächen und Biotope“ und 3. „Mobilität“.

Herr Martin Kappler, Landschaftsarchitekt aus Wangen, berichtete, dass nach intensiver Planung in den letzten zwei Jahren nun mit der Vergabe der Arbeiten zum Landschafts- und Gewässerbau aus dem Handlungsfeld 2 im Februar begonnen werden könne, wenn es die Witterung zulässt. Dabei werden die Teiche und einige Wege saniert, weitere Bäume gepflanzt und die meisten Parkplätze entlang der Schlossstraße neu gebaut, allerdings wasserdurchlässig. In dieser Zeit werde mit Verkehrs- und Nutzungsbeeinträchtigungen in der Schlossstraße und dem Park gerechnet. Das Gremium stellte mehrere Fragen, die von Herrn Kappler und Herrn Christoph Mozer beantwortet wurden und nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 2.2

Vergabe von Arbeiten zum Landschafts- und Gewässerbau

Der Gemeinderat sprach sich darüber aus und vergab die Arbeiten zum Landschafts- und Gewässerbau an die Firma Fa. Reinhold Karg Galabau aus Bad Waldsee auf der Grundlage des Angebotes vom 13.05.2024 zum vorläufigen Angebotspreis von 209.293,06 €.

TOP 3

Gewerbeabfrage im November 2024 - Vorstellung der Ergebnisse

Frau Nadine Schwarz, Mitarbeiterin der Gemeinde für Gewerbeförderung und Öffentlichkeitsarbeit, hielt den Sachvortrag und informierte über die Gewerbeabfrage im November 2024. Ziel dieser Umfrage war es, den Bedarf an Gewerbeflächen in den vier Verbandsgemeinden Amtzell, Argenbühl, Wangen und Kißlegg zu ermitteln, um Gewerbetreibende gezielt unterstützen zu können. Die Ergebnisse wurden dem Gremium anhand einer Präsentation dargestellt. Die Umfrage ergab einen Gesamtbedarf von 266.000 m² Gewerbefläche, wobei Kißlegg einen Bedarf von 96.000 m² aufwies. Bürgermeister Krattenmacher sagte, dass man als wichtigste Botschaft aus der Abfrage mitnehme, dass 30 Betriebe gerne investieren möchten und Arbeitsplätze erhalten bzw. schaffen würden, das ginge aber nur wenn auch das IKOWA komme. So appellierte er an die Unternehmer, nicht die Nerven zu verlieren und versprach, man werde mit Hochdruck an dem Thema dranbleiben.

TOP 4

Anfragen aus der Bürgerschaft

Herr Dr. Fritz Rockhoff, ehemaliges langjähriges Gemeinderatsmitglied und früherer stv. Bürgermeister, hielt einen Rückblick auf die positive Entwicklung der Gemeinde Kißlegg seit dem Amtsantritt vor 20 Jahren von Bürgermeister Dieter Krattenmacher am 02.01.2005. Er bekräftigte dies anhand der Entwicklung von Zahlen in vielen Bereichen und lobte die Arbeit von Herrn Krattenmacher. Hierfür wurde Bürgermeister Dieter Krattenmacher ein Geschenk überreicht. Bürgermeister Dieter Krattenmacher bedankte sich für das Lob und betonte, dass es eine Gemeinschaftsleistung von den Gemeinderäten, Mitarbeitenden und der Bürgerschaft sei.

TOP 5

Abschluss des Libanon-Projekt - Sachvortrag Klaus Karl

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des überraschenden Tods von Projektleiter, Klaus Karl, abgesetzt.

TOP 6

Städtebauliche Sanierung Ortskern III - Projekt "Löwen"

TOP 6.1

Sachstandsbericht

Sachvortrag: EUS Architekten

Architekt Stottele stellte den aktuellen Stand der Umbau- und Sanierungsarbeiten des ehemaligen Gasthofs „Löwen“ dar. Seit Ende September laufen die nicht-statischen Abbrucharbeiten und Vorbereitungen für weitere Gewerke. Bis Weihnachten wurden etwa 85 Tonnen Material aus dem Haus entfernt. Die Sanierung gestaltet sich aufwendiger als ursprünglich geplant, da bei der Begutachtung im bewohnten Zustand nicht alle Schichten und Schäden sichtbar waren. Besonders im Obergeschoss wurden große konstruktive Schäden entdeckt, für die nun Sanierungsmaßnahmen festgelegt wurden. Im Obergeschoss wurde mit der statischen Sanierung begonnen, da das Fassadengerüst erst im März aufgebaut werden kann. Wegen der Sicherheitsanforderungen für das Gerüst müsse die

Schlossstraße einseitig gesperrt werden. Außerdem wurde ein außenliegender Kellerraum entdeckt, der mit Müll und Bauschutt gefüllt war. Die Kosten für das Projekt belaufen sich nun auf 4,5 Millionen Euro. Zuschüsse in Höhe von 2,12 Millionen Euro sind bereits zugesichert und weitere förderfähigen Zuschüsse werden beantragt, erklärte Bauamtsleiter Rommel. Trotz offener Fragen zur Finanzierung, möchte der Gemeinderat an der Weiterführung des Projekts und somit den Erhalt des städteprägenden Hauses festhalten. Es soll ein Haus FÜR die Bürger werden und muss somit auch VON den Bürgern finanziell unterstützt werden. Es soll daher eine Spendenkampagne gestartet werden. Man erhofft sich, dass so die fehlende Summe von 250.000 Euro zusammenkommt. Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 6.2

Vergabe von Bauleistungen

Das Gremium war sich einig, dass der über 300 Jahre alte „Löwen“ für das Ortsbild und die Gemeinde von großer Bedeutung ist. Nach reger Diskussion sprach sich das Gremium für die Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen im Löwen aus.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig folgenden Vergaben zu:

1. Vergabe der Elektroinstallation an die Firma Elektro Mayerföls GmbH, Wilhelm-Schussen-Str. 18, 88247 Schussenried zum Vorläufigen Angebotspreis von 244.313,78 €.
2. Vergabe der Blitzschutzarbeiten an die Firma Lösch GmbH & Co. KG, Sommerstr. 17, 77656 Offenburg zum vorläufigen Angebotspreis von 6.301,29 €.
3. Vergabe der Heizungsinstallation an die Firma Dentler Haustechnik GmbH, Asamstr. 5, 88353 Kißlegg zum vorläufigen Angebotspreis von 149.020,20 €.
4. Vergabe der Sanitärinstallation an die Firma Wäschle Heizung und Sanierung GmbH, Herknerstr. 2, 88250 zum vorläufigen Angebotspreis von 152.441,48 €.
5. Vergabe der Lüftungsinstallation an die Firma Steiner + Kuhn Heizungs- und Lüftungstechnik, Frauenbergstr. 49, 88339 Bad Waldsee auf der Grundlage des Angebotspreises von 136.270,96 €.

Zudem hob der Gemeinderat einstimmig die Fenster- und Außentürarbeiten auf, da kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde. Nach grundlegender Änderung des Leistungsverzeichnisses werde dieses Gewerk erneut ausgeschrieben.

TOP 7

Stellungnahme zu laufenden Baugesuchen

TOP 7.1

Neubau einer Lagerhalle für Baumaterial, Raiffeisenstr. 1, Flst. 641/6

Bauamtsleiter Rommel hielt den Sachvortrag und berichtete, dass eine Lagerhalle in Verlängerung an das bestehende Gebäude (ehemals KFZ-Werkstatt) gebaut werden solle. Das Gremium erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Lagerhalle in der Raiffeisenstr. 1, unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für folgende Punkte:

- Überschreitung der Baugrenze um 86,3 m²
- Dacheindeckung Trapezblech anstatt Asbestzementplatten oder eloxiertes Aluminiumblech

- Überschreitung der Traufhöhe um 1,2 m

TOP 7.2

Umbau und Anbau an best. Kuhstall, Erweiterung Heustock, Neubau Güllegrube mit Mistlege und Separator, Nutzungsänderung Dachboden in Wohnraum und Einbau einer zweiten Wohneinheit, Flst. 326, Mooshof 1

Bauamtsleiter Rommel führte in den Sachverhalt ein und stellte das Vorhaben anhand eines Lageplans vor. Aufgrund der Größe des Vorhabens und der damit verbundenen Bodenversiegelung, muss für den Eingriff in die Natur ein entsprechender ökologischer Ausgleich erfolgen. Dieser werde von der Unteren Naturschutzbehörde geprüft und festgelegt.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für den Umbau und Anbau an den bestehenden Kuhstall, Erweiterung des Heustocks und Neubau Güllegrube mit Mistlege und Separator sowie Einbau einer Wohneinheit des Dachgeschosses im Mooshof 1 in Kißlegg.

Bürgermeister Krattenmacher dankte an der Stelle auch dem Bauherrn für das Mitwirken bei der in diesem Bereich laufenden Flurbereinigungsverfahren.

TOP 8

Erweiterung des bestehenden Bauhofgebäudes mit Waschhalle im UG und Lager im EG

- Vergabe von Bauleistungen

Stellvertretender Bauamtsleiter Werner Zeh berichtete, dass die Waschhalle am Bauhofgebäude seit Dezember 2024 fertiggestellt ist und bereits genutzt werden kann. Das Gremium vergab einstimmig die Stahlbauarbeiten an die Firma Stahlbau Schwärzler GmbH aus Isny im Allgäu zum vorläufigen Angebotspreis von 133.750,59 €. Die hierfür notwendigen Mittel seien im Haushalt eingestellt.

TOP 9

Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO

Der Gemeinderat nahm die Spenden für das Kindernest, den Kindergarten Immenried, den Schellenbergkindergarten und den Bikepark Kißlegg dankend zur Kenntnis.

TOP 10

Verschiedenes

Hauptamtsleiter Wetzel informierte über die bevorstehenden Bundestagswahlen am 23.02.2025. Für jeden Wahlbezirk werden jeweils drei Wahlhelfer benötigt. Der Gemeinderat stimmte einer Wahlhelferentschädigung von 65 € einstimmig zu.

TOP 11

Bekanntgaben mit den in nicht öffentlicher Sitzung und von den Ortschaftsräten gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Dieter Krattenmacher berichtete über die positive Entwicklung Kißleggs. Die Einwohnerzahl habe mit 9.635 einen neuen Höchststand erreicht. Auch die Zahl der Übernachtungen sei gestiegen: 2024 wurden 88.000 Übernachtungstage verzeichnet, 2005 waren es weniger als die Hälfte. Zudem gebe es immer mehr Ferienwohnungen in Kißlegg.

In Sachen Breitbandausbau laufen die Ausschreibungen für Emmelhofen. Die Planungen und Vertragsabschlüsse laufen nun in allen Bauabschnitten.

TOP 12

Anfragen und Wünsche des Gemeinderates

Ein Gemeinderatsmitglied fragte nach der Möglichkeit, eine Eisfläche zum Schlittschuhlaufen in Kißlegg anzubieten. Bürgermeister Dieter Krattenmacher erklärte, dass er sich nach möglichen Optionen erkundigen werde.

Zudem wurde nachgefragt, ob die Tempo-30-Zone in der Wangener Straße bis zum Zebrastreifen verlängert werden könne. Hauptamtsleiter Wetzel gab zu verstehen, dass dies umgesetzt werde, man aber noch aufgrund von rechtlichen Vorschriften abwarten müsse.

Weiter kam die Einwendung, dass in der Parkstraße vor dem Kreisverkehr kein Parkverbot bestehe und bei Gegenverkehr auf die Gehwege ausgewichen werden müsse. In diesem Bereich werde ein Parkverbot kommen, aber auch hier müsse man noch zuwarten aufgrund der Verkehrsbeschilderung, erklärte Hauptamtsleiter Wetzel.

Ebenfalls wurde gefordert, dass in der Schlossstraße mehr Parkplätze ausgewiesen werden sollten.